Staatsexamen
Infoheft

Studien- und Prüfungsordnung 2012
Herausgeber: Studentische Studienberatung Rechtswissenschaft
Druck: Zentrale Vervielfältigung der Universität Bielefeld
Stand: SoSe 2018

Hallo und Herzlich Willkommen
an der Juristischen Fakultät der Universität Bielefeld!

Wir sind die Studentische Studienberatung Rechtswissenschaft und beraten im Namen des Dekanats Studierende aller Fachsemester zu Fragen rund um das Jurastudium (Erste Juristische Prüfung, Bachelor Recht und Management und Bachelor-Nebenfach), basierend auf den rechtlichen Grundlagen der Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät und dem Juristenausbildungsgesetz NRW.

In unserer täglichen Sprechstunde beraten wir Dich gerne von dem Erstellen des Stundenplans über Fragen zum Studienverlauf, der zu erbringenden Leistungen (Modulen) sowie des Anrechnungsverfahrens, dem Studienort – oder Fachwechsel bis hin zu Anmeldungen und Anmeldefristen für Klausuren und Hausarbeiten.

Unser Büro steht Dir zu den Öffnungszeiten immer offen, also schau doch einfach mal bei uns vorbei!

Euer Team der Studentischen Studienberatung
# Inhaltsverzeichnis

## A. Wie werde ich Student/in? ................................................................. - 6 -
### I. Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz? ................................. - 6 -
### II. Immatriculation ............................................................................. - 7 -
### III. Unicard / Semesterticket .............................................................. - 8 -
### IV. Rückmeldung ................................................................................ - 8 -

## B. Fakultät für Rechtswissenschaft ......................................................... - 9 -
### I. Dekanat ........................................................................................... - 9 -
#### Prodekan ............................................................................................. - 9 -
### II. Prüfungsamt .................................................................................... - 10 -
#### 1. Grundstudium / Hauptstudium ..................................................... - 10 -
##### a. Frau Ücke Krizsan (Buchstabe: A – J) .......................................... - 10 -
##### b. Frau Jennifer Edelmann ................................................................. - 10 -
##### (Buchstabe K – Z) ........................................................................... - 10 -
#### 2. Schwerpunktbereiche .................................................................... - 10 -
#### 3. BA Recht- und Management ......................................................... - 11 -
#### 4. BA Nebenfach ................................................................................. - 11 -
### III. Ansprechpersonen .......................................................................... - 11 -
#### 1. Studienberatung ........................................................................... - 11 -
#### 2. Bachelorstudiengang Recht- und Management ............................. - 12 -
##### Prüfungsamt .................................................................................... - 12 -
#### 3. Beratung zu Fremdsprachen .......................................................... - 12 -
#### 4. ERASMUS ..................................................................................... - 13 -
#### 5. BAFöG-Leistungsbescheinigungen ................................................ - 13 -
#### 6. Fachschaft ....................................................................................... - 13 -
### IV. Sonstige Einrichtungen .................................................................... - 14 -
#### 1. Hochschulrechenzentrum (HRZ) .................................................... - 14 -
#### 2. Bibliothek ....................................................................................... - 14 -
### V. Weitere Infos über die Fakultät findet ihr hier: ................................ - 15 -

## C. Das Studium ...................................................................................... - 15 -
### I. Allgemeines ..................................................................................... - 15 -
#### 1. Veranstaltungsarten ....................................................................... - 15 -
##### a. Vorlesungen .............................................................................. - 15 -
##### b. Tutorials ..................................................................................... - 16 -
##### c. Seminare, Kolloquien, Exegesen ................................................. - 16 -
#### 2. eKVV ............................................................................................. - 16 -
#### 3. Erstellen eines Studienplans .......................................................... - 17 -
#### 4. Anmeldung zu Klausuren ............................................................... - 17 -
#### 5. Krankheit ...................................................................................... - 18 -
#### 6. Ersatztermin .................................................................................. - 18 -
#### 7. „Scheinerwerb“ ............................................................................. - 18 -
II. Studienablauf

1. Allgemeines
2. Grund- und Hauptstudium
   a. Modulübersicht
   b. Grundstudium
   c. Hauptstudium
   d. Semesterunabhängige Leistungen
3. Schwerpunktbereich
   a. Allgemeines
   b. Aufsichtsarbeit
   c. Häusliche Arbeit
   d. Mündliche Prüfung
   e. Freischuss
   f. Übersicht über die Schwerpunktbereiche
4. Erste Juristische Prüfung

D. Zusatzangebote

I. Fachbezogene Sprachkurse
II. Studierende und Wirtschaft
III. ELSA
IV. Europa Intensiv
V. Allgemeine Sprachkurse
VI. Studienmöglichkeit im Ausland
   1. DAAD-Stipendien
   2. ERASMUS
VII. Job, BAFöG, Wohnungssuche
   1. Jobs
   2. BAFöG
   3. Wohnungssuche
VIII. Sport in der Uni
IX. Kultur in Bielefeld
A. Wie werde ich Student/in?

I. Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz?


Bitte beachte: Wer eine Zulassung erhalten hat, muss sich innerhalb der im Zulassungsbescheid genannten Frist bei der Universität Bielefeld einschreiben (Ausschlussfrist; Eingang bei der Universität Bielefeld).

Wird diese Frist überschritten, so wird der Zulassungsbescheid gegenstandslos.


Mehr Informationen erhältet Ihr beim Studierendensekretariat der Universität Bielefeld oder direkt bei hochschulstart.de.
II. **Immatrifikulation**

Die Immatrifikulation ist die Einschreibung an der Hochschule. Sie ist zwingend erforderlich.

An der Uni Bielefeld besteht ein schriftliches Einschreibeverfahren, d.h., man braucht nicht persönlich zu erscheinen. Innerhalb der Einschreibefrist, die mit der Zulassung bekannt gegeben wird, müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Antrag auf Einschreibung (online verfügbar unter www.uni-bielefeld.de)
- Abiturzeugnis (amtlich beglaubigt)
- Versicherungsbescheinigung der Krankenkasse
- bei Hochschulwechsel wichtig: Exmatrikulationsbescheinigung der bisherigen Hochschule.

Der Semesterbeitrag muss erst überwiesen werden, wenn Du eine schriftliche Aufforderung dazu erhalten hast.

Ist dieses alles geschehen, bist Du eingeschrieben. Du bekommst dann einen Nachweis in Form eines EDV-Auszuges, den sog. Leporello.

Der Leporello sollte für jedes Semester gut aufbewahrt werden, da er bei der Anmeldung zur Ersten Juristischen Staatsprüfung beigelegt werden muss.
III. **Unicard / Semesterticket**


Mehr Informationen erhältst Du unter:
http://www.uni-bielefeld.de/unicard/
https://www.uni-bielefeld.de/stud/verkehrsgruppe/Infos/#Ticket

IV. **Rückmeldung**

B. Fakultät für Rechtswissenschaft

Der Fachbereich Rechtswissenschaft gehört zu den größten der Uni Bielefeld. Die Professorinnen und Professoren führen in der Regel die Veranstaltungen durch. Weitere Lehrveranstaltungen werden dazu noch von Lehrstuhlvertretungen, Praktizierende, Hochschulpersonal und Referendaren abgehalten. Weitere (Anlauf-) Stellen der Fakultät für Rechtswissenschaft sind:

I. Dekanat

Dekan: Prof. Dr. Andreas Ransiek, LL.M.
Raum: T3-141
Telefon: 0521 / 106-4301

Prodekan: Prof. Dr. Florian Jacoby

Studiendekan: Prof. Dr. Franz C. Mayer, LL.M.

Sekretariat: Frau Daniela Lessin-Dimmerling
Raum: T3-141
Telefon: 0521 / 106-4302
Telefax: 0521 / 106-6414
E-Mail: dekanat.rewi@uni-bielefeld.de
Internet: www.jura.uni-bielefeld.de
Verwaltungsleiter:  Herr Sebastian Kraus  
Raum: T3-136  
Telefon: 0521 / 106-4300

Fakultätsassistentin:  Frau Christiane Groß  
Raum: T3-145  
Telefon: 0521 / 106-4304  
E-Mail: christiane.gross@uni-bielefeld.de  
Internet: www.jura.uni-bielefeld.de

zuständig u. a. für:  Anrechnung von Leistungen

II.  Prüfungsamt

1.  Grundstudium / Hauptstudium  
   a. Frau Ücke Krizsan (Buchstabe: A – J)  
   Raum: T3-151  
   Telefon: 0521 / 106-12161  
   E-Mail: pruefungsamt.rewi@uni-bielefeld.de
   
   b. Frau Jennifer Edelmann (Buchstabe K – Z)  
   Raum: T3-132  
   Telefon: 0521 / 106-4294  
   E-Mail: pruefungsamt.rewi@uni-bielefeld.de

2.  Schwerpunktbereiche  
   Frau Birgit Bent  
   Raum: T3–130  
   Telefon: 0521 / 106–4291  
   E-Mail: pruefungsamt-spb.rewi@uni-bielefeld.de
3. BA Recht- und Management
Frau Ücke Kriszan

Raum: T3-151
Telefon: 0521 / 106-12161
E-Mail: recht-und-management@uni-bielefeld.de

4. BA Nebenfach
Frau Jenniffer Edelmann

Raum: T3-132
Telefon: 0521 / 106 - 4294
E-Mail: BA-NF.rewi@uni-bielefeld.de

III. Ansprechpersonen

1. Studienberatung

a) Studierende in der Studieneingangsphase und Studieninteressierte
„richtig einsteigen.“

Raum: T4-223
Telefon: 0521 / 106-12735
E-Mail: durchstarten@uni-bielefeld.de
Internet: http://www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/durchstarten/
b) Studierende im Grund- und Hauptstudium

Studentische Studienberatung Rechtswissenschaft

Raum: T4-227
Telefon: 0521 / 106-4289
E-Mail: studienberatung.jura@uni-bielefeld.de
Internet: http://www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/studienberatung/

c) Examensvorbereitung

Examinatoriumsbüro

Raum: T4-231
Telefon: 0521 / 106-4717
E-Mail: examinatorium.rewi@uni-bielefeld.de
Internet: http://www.jura.uni-bielefeld.de/studium/zusatzangebote/examinatoriumsbuero/

2. Bachelorstudiengang Recht- und Management

Prüfungsamt

Frau Ücke Kriszan

Raum: T3-151
Telefon: 0521 / 106-12161
E-Mail: recht-und-management@uni-bielefeld.de

3. Beratung zu Fremdsprachen

Gökçen Hatilcik, Jessica Gruber

Raum: T3-138
Telefon: 0521 / 106-67113
E-Mail: fremdsprachen.rewi@uni-bielefeld.de
4. ERASMUS

Marina Ermes
Raum: H1-107
Telefon: 0521 / 106-67308
E-Mail: erasmus.rewi@uni-bielefeld.de

5. BAFöG-Leistungsbescheinigungen

Lehrstuhl Prof. Dr. Oliver Ricken.
Raum: U8-216
Telefon: 0521 / 106-6971
E-Mail: sekretariat.ricken@uni-bielefeld.de

6. Fachschaft

Raum: T3-122
Telefon: 0521 / 106-4292
Fax: 0521 / 106-6837
E-Mail: fachschaft.jura@uni-bielefeld.de
Internet: http://www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/fachschaft/

Die Fachschaft Jura ist die Interessenvertretung aller Studierenden der rechtswissenschaftlichen Fakultät. Dort kannst Du Dir Klausuren aus früheren Semestern abholen und Dich über aktuelle Vorträge sowie soziale Veranstaltungen, die von der Fachschaft organisiert werden, aufklären lassen. Für alle studentischen Belange ist sie der erste Ansprechpartner.
IV. **Sonstige Einrichtungen**

1. **Hochschulrechenzentrum (HRZ)**

Im Hochschulrechenzentrum, das sich in V0 befindet, kannst Du kostenlos an PCs arbeiten und im Internet surfen. Dazu brauchst Du lediglich Deine Matrikel-Nr. und das Passwort vom Leporello. Das Ausdrucken von Dokumenten ist ebenfalls möglich. Dafür musst du deine Unicard durch die Eingabe eines selbst gewählten Passworts freischalten lassen. Dies kann an jedem der Lesegeräte an den Kopierern geschehen. Im HRZ steht außerdem ein Terminal zur Verfügung, an dem ausschließlich die Anmeldung durchgeführt werden kann. Dort ist auch eine ausführliche Erklärung ausgehängt.

2. **Bibliothek**

Raum: U1-101  
Telefon: 0521 / 106-3797  
Internet: www.ub.uni-bielefeld.de

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 08.00 – 01.00 Uhr  
Sa, So u. Feiertags 09.00 – 22.00 Uhr


Zusätzlich zu der Ausleihe ist es möglich, ausgeliehene Bücher vormerken zu lassen. Dies kann über das Bibliothekspersonal oder das Online-Portal der Bibliothek geschehen.

V. Weitere Infos über die Fakultät findet ihr hier:

Internet
http://www.jura.uni-bielefeld.de/

Schwarzes Brett
Die Schwarzen Bretter, die ebenfalls wichtige Medien für aktuelle Informationen sind, befinden sich in der Halle rechts neben der Steh-Cafeteria (vor H 12), auf dem T3-Flur und bei den jeweiligen Lehrstühlen. Dort erfahrt Ihr unter anderem die Anmeldefristen für die Klausuren, die jeweiligen Angebote der Hausarbeiten und vieles mehr.

C. Das Studium

I. Allgemeines

1. Veranstaltungsarten
Die Veranstaltungsarten unterscheiden sich in erster Linie durch ihre jeweilige Präsentationsform und die Teilnehmerstärke. Im Wesentlichen wird der studienrelevante Stoff durch Vorlesungen, Tutorials und Seminare vermittelt.

a. Vorlesungen
b. Tutorials


c. Seminare, Kolloquien, Exegesen

In diesen Veranstaltungen, die sich meist aus etwa 20 Teilnehmern zusammensetzen, werden klar eingegrenzte Themenkomplexe eines jeweiligen Fachbereichs behandelt. Die von den Studierenden selbständig zu erarbeitenden Themeninhalte sind in Hausarbeiten zu manifestieren und im Rahmen der entweder wöchentlich oder als Blockseminar stattfindenden Sitzungen vorzutragen.

2. eKVV

Jedes Semester erscheint ein neues elektronisches kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (eKVV); die Online-Fassung ist unter http://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/Home.jsp zu finden. Das eKVV beinhaltet alle im Semester angebotenen Veranstaltungen mit Beleg-Nr. sowie einen vom jeweiligen Veranstalter/Veranstalterin verfassten Kommentar.
3. Erstellen eines Studienplans
Mit Hilfe des eKVV kannst Du Deinen Studienplan zusammenstellen. Die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils einem Semester zugeordnet. Diese Zuordnung ist zwar nur eine Empfehlung; diese sollte aber dringend eingehalten werden, weil viele Veranstaltungen gedanklich auf anderen aufbauen.
Mit Deiner Matrikel-Nr. und dem Passwort musst Du Dich in das eKVV einloggen und die von Dir gewählten Veranstaltungen durch Klicken auf das Speichersymbol (¹) in Deinen persönlichen virtuellen Stundenplan ("myKVV") aufnehmen. Wenn Du dabei Fragen oder Probleme hast, helfen wir Dir natürlich gerne.
Es besteht grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht. Den Inhalt einer jeden Veranstaltung musst Du jedoch kennen, da dieser in der Staatlichen Pflichtfachprüfung vorausgesetzt wird.

Wichtig: Einige Veranstaltungen werden halbjährlich im Wechsel angeboten. Dieses ist bei der Studienplanung zu beachten!

4. Anmeldung zu Klausuren
Für Klausuren muss man sich an der Uni Bielefeld „anmelden“. Dieses Anmeldeverfahren läuft online über das eKVV. Wenn die Anmeldefrist beginnt, findest Du alle angebotenen Klausuren im eKVV. Um Dich anzumelden, musst Du diese in Deinen persönlichen Stundenplan ("myKVV") speichern. Schon bist Du für die Klausur angemeldet. Für Hausarbeiten ist keine Anmeldung erforderlich. Es genügt die fristgerechte Abgabe.
Nach Anmeldeschluss wird das Prüfungsamt die endgültige Teilnehmerliste aushängen.
An den Klausuren können nur Studierende teilnehmen, die auf dieser endgültigen Liste aufgeführt sind. Eine Aufnahme der Klausur in den persönlichen eKVV-Stundenplan nach Ende der Anmeldefrist berechtigt nicht zur Teilnahme.

5. Krankheit
Wenn Du zu einer Klausur wegen Erkrankung nicht erscheinen kannst, musst Du fristgerecht ein Attest vorlegen, welches folgende Angaben enthält:
Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Studentischen Studienberatung oder des Prüfungsamtes verfügbar.

6. Ersatztermin
Für Studierende, die wegen Erkrankung an der Teilnahme an einer Aufsichtsarbeit gehindert sind, wird in der betreffenden Veranstaltung nach Wahl des Veranstalters/der Veranstalterin ein Ersatztermin für die Aufsichtsarbeit oder eine mündliche Ersatzprüfung angeboten.

7. „Scheinerwerb“
Dies gilt nicht für die Tutorials, hier werden, bei Bedarf, am Ende des Semesters Scheine verteilt.

II. **Studienablauf**

1. **Allgemeines**

Am 01.04.2012 ist die Studien- und Prüfungsordnung 2012 in Kraft getreten. Diese gilt uneingeschränkt für alle Studierenden, die im Zeitpunkt ihres Inkrafttretens an der Universität Bielefeld Rechtswissenschaft (Erste Juristische Prüfung) studieren.


Leistungsnachweise, die vor dem Inkrafttreten der StudPrO 2012 erbracht wurden, behalten ihre Gültigkeit für das Modul, in dem sie abgelegt wurden oder können nach Maßgabe der StudPrO für ein anderes Modul angerechnet werden.
2. Grund- und Hauptstudium


a. Modulübersicht

1. Module im Zivilrecht
   Modul A
   GK BGB AT, GK BGB Allgemeines Schuldrecht und vertragl. Schuldverhältnisse
   Modul B
   GK BGB gesetzl. Schuldverhältnisse, GK BGB Sachenrecht, GK BGB Familien- und Erbrecht
   Modul C
   GK Handels- und Gesellschaftsrecht, GK Arbeitsrecht
   Modul D
   Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren), GK Europäisches Privatrecht
   Modul E
   GK Internationales Privatrecht, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, Aufbau- und Vertiefungskurse im Privatrecht

2. Module im Öffentlichen Recht
   Modul A
   Staatsorganisationsrecht, Grundrechte
   Modul B
   Verwaltungsrecht I, Polizei- und Ordnungsrecht
   Modul C
   Europarecht
   Modul D
   Verwaltungsrecht II, Kommunal- und Baurecht
3. **Module im Strafrecht**
   - **Modul A**
     - GK Strafrecht Allg. Teil 1, GK Allg. Teil 2/ Delikte gegen die Person, Strafverfahrensrecht: Grundlagen
   - **Modul B**
     - GK Strafrecht Delikte gegen das Vermögen, GK Strafrecht sonstige Delikte
   - **Modul C**
     - Aufbau- und Vertiefungskurse im Strafrecht, Strafverfahrensrecht: Vertiefung

4. **Methoden und Grundlagen des Rechts**
   - **Modul A + B**

**b. Grundstudium**

Im Grundstudium sind folgende Leistungen zu erbringen:

- **im Privatrecht**
  - 1 Klausur aus dem Modul PrivatR A
    - das Modul Privatrecht A besteht aus zwei gleichwertigen Teilarbeiten zu unterschiedlichen Lehrveranstaltungen
  - 1 Klausur aus dem Modul PrivatR B
  - 1 Klausur aus den Modulen PrivatR C oder D

- **im Strafrecht**
  - 1 Klausur aus dem Modul StrafR A
  - 1 Klausur aus dem Modul StrafR B

- **im Öffentlichen Recht**
  - 1 Klausur aus den Modulen ÖffR A oder C
  - 1 Klausur aus dem Modul ÖffR B
• Hausarbeiten
  o 1 Hausarbeit aus einem der drei Rechtsgebiete
  o 1 Hausarbeit aus einem anderen Rechtsgebiet

• Kleiner Grundlagenschein
  o 1 Leistung (Klausur, Hausarbeit, Vortrag, etc.) im Bereich Methoden und Grundlagen A


c. Hauptstudium

Im Hauptstudium müssen folgende Leistungen erbracht werden:

• im Privatrecht
  o 1 Klausur aus dem Modul PrivatR E

• im Strafrecht
  o 1 Klausur aus dem Modul StrafR C

• im Öffentlichen Recht
  o 1 Klausur aus dem Modul ÖffR D

• Hausarbeit
  o 1 Hausarbeit aus dem Rechtsgebiet, in dem im Grundstudium keine Hausarbeit geschrieben wurde

• Großer Grundlagenschein
  o 1 Hausarbeit im Bereich Methoden und Grundlagen B

Zur Erleichterung und Verkürzung des Studiums können folgende Leistungen des Hauptstudiums bereits erbracht werden, auch wenn man die Zwischenprüfung noch nicht bestanden hat:
- Klausur im PrivatR E
  - Voraussetzung:alle Module im PrivatR aus dem Grundstudium sind bestanden

- Klausur im StrafR C
  - Voraussetzung:alle Module im StrafR aus dem Grundstudium sind bestanden

- Klausur im ÖffR D
  - Voraussetzung:alle Module im ÖffR aus dem Grundstudium sind bestanden

- Großer Grundlagenschein
  - Voraussetzung:kleiner Grundlagenschein in Methoden und Grundlagen A ist bestanden


Die Dritte Hausarbeit kann nicht unter den erleichterten Voraussetzungen geschrieben werden. Diese kann erst in dem Semester erbracht werden, das auf dasjenige folgt, in dem die Zwischenprüfung insgesamt bestanden wurde, vgl. § 29 Abs. 1 S.3 StudPro 2012.

Wenn Du nun auch diese Scheine alle bestanden hast, kannst Du Dich über die bestandene Zugangsprüfung freuen.
d. Semesterunabhängige Leistungen

Des Weiteren musst Du Leistungen erbringen, bei denen es irrelevant ist, ob Du Dich im Grund- oder Hauptstudium befindest. Dazu gehören:

- sechs Wochen Praktikum in der Zivilrechtspflege
- sechs Wochen Praktikum in einer Verwaltungsbehörde
- Schlüsselqualifikation
  Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einer solchen Veranstaltung setzt eine aktive Mitwirkung und die Erbringung einer eigenständigen mündlichen Prüfungsleistung der oder des Studierenden voraus.
- Fremdsprachennachweis

3. Schwerpunktbereich

a. Allgemeines

Nach bestandener Zwischenprüfung kann die Zulassung zum Schwerpunktbereich beim Prüfungsamt zu gegebener Zeit beantragt werden. Der Antrag muss spätestens am letzten Freitag der vorlesungsfreien Zeit eines Semesters gestellt werden. Weitere Informationen zur Zulassung und Formulare gibt es auf der Internetseite des Prüfungsamtes.

Das Studium der Schwerpunktbereiche erstreckt sich auf mindestens zwei Semester.

Die Prüfung im gewählten Schwerpunktbereich besteht aus einer häuslichen Arbeit mit mündlicher Prüfung, die eine Disputation über das Thema der häuslichen Arbeit darstellt, und einer Aufsichtsarbeit.

Der Schwerpunktbereich fließt mit 30 % in die Gesamtnote der Ersten Juristischen Prüfung ein und wird im Einzelnen wie folgt gewichtet:

b. **Aufsichtsarbeit**

Im Schwerpunktbereich werden besondere Lehrveranstaltungen besucht und insgesamt eine Klausur geschrieben.

Die Aufsichtsarbeit wird als fünfstündige Klausur geschrieben. Gelegenheit zur Anfertigung der Aufsichtsarbeit besteht frühestens in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit des zweiten Semesters der Schwerpunktbereichsausbildung.

Auf Antrag wird zur Aufsichtsarbeit zugelassen, wer

1. seit mindestens zwei Semestern zur Ausbildung im Schwerpunktbereich zugelassen ist;
2. die Abschlussprüfung der Pflichtfächer des Hauptstudiums bestanden hat;
3. die für den gewählten Schwerpunktbereich vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen besucht hat und
4. an der Schlüsselqualifikation teilgenommen und dort eine eigenständige mündliche Prüfungsleistung erbracht hat, die dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen dient.

c. **Häusliche Arbeit**

Die häusliche Arbeit soll als Seminararbeit oder im Rahmen einer anderen Lehrveranstaltung des Schwerpunktbereichs von der prüfungsberechtigten Veranstalterin oder dem prüfungsberechtigten Veranstalter gestellt werden.

d. **Mündliche Prüfung**

Die mündliche Prüfung ist eine Disputation über das Thema der häuslichen Arbeit. Sie besteht aus einem einleitenden Vortrag des Prüflings über das Thema der Hausarbeit und einem Prüfungsgespräch. In seinem einleitenden Vortrag kann der Prüfling auch zu etwaigen Einwendungen Stellung nehmen, die in den Gutachten zur häuslichen Arbeit formuliert worden sind. Die Disputation kann im Rahmen der Veranstaltung stattfinden, für die die Hausarbeit angefertigt wurde. Es kann auch ein gesonderter Termin für die Disputation anberaumt werden.

e. Freischuss

f. Übersicht über die Schwerpunktbereiche

<table>
<thead>
<tr>
<th>Privatrecht</th>
<th>Öffentliches Recht</th>
<th>Strafrecht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Private Prozessführung und Rechtsgestaltung</td>
<td>4. Öffentliches Wirtschaftsrecht</td>
<td>8. Kriminalwissenschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Internationaler Handelsverkehr / International Trade</td>
<td>6. Einwanderung und soziale Integration</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>7. Arbeit und sozialer Schutz</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Informationen über die einzelnen Schwerpunktbereiche gibt es auf der Fakultätshomepage unter dem Link „Schwerpunktbereiche“. Weitergehende Informationen sind bei den jeweils zuständigen Ansprechpersonen und dem Examinatoriumsbüro erhältlich, die ebenfalls auf der genannten Internetseite aufgeführt sind.

4. **Erste Juristische Prüfung**

a. **Allgemeines**

Der staatliche Teil der Ersten Prüfung, die sog. staatliche Pflichtfachprüfung, fließt zu 70 % in die Gesamtnote ein.


b. **Freiversuch und Abschichten**

Nach dem Motto „Wer schnell ist, wird belohnt!“ gibt es zwei Anregungen für Studierende, die sich vor der Erreichung der Regelstudienzeit für das Examen anmelden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ergebnis</th>
<th>Normaler Versuch</th>
<th>Freischuss-Versuch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Examens bestanden</td>
<td>Ergebnis steht fest</td>
<td>Verbesserungsversuch möglich</td>
</tr>
<tr>
<td>Examens nicht bestanden</td>
<td>Ein Wiederholungsversuch</td>
<td>Versuch gilt als nicht unternommen, zwei normale Examensversuche bleiben bestehen</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholungsversuch bestanden</td>
<td>Ergebnis steht fest</td>
<td>Gilt als bestanden im ersten Examensversuch</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholungsversuch nicht bestanden</td>
<td>Endgültig nicht bestanden</td>
<td>Gilt als nicht bestanden im ersten Examensversuch, daher weiterer Wiederholungsversuch</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbesserung erfolgreich</td>
<td>-----------------</td>
<td>Über besseres Ergebnis wird neues Zeugnis erteilt</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbesserung nicht erfolgreich</td>
<td>-----------------</td>
<td>Ergebnis aus erstem Versuch bleibt bestehen, kein erneuter Verbesserungsversuch</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Meldet man sich nach dem 5. Fachsemester bis spätestens zum Ende des 7. Fachsemesters zur staatlichen Pflichtfachprüfung an, besteht die Möglichkeit „abzuschichten“, vgl. § 12 JAG NRW. Dann können die Aufsichtsarbeiten in zwei bis drei Blöcke unterteilt werden und zeitlich getrennt geschrieben werden.

Für die Berechnung der Semesteranzahl besteht die Möglichkeit „Freisemester“ zu sammeln, die dann unberücksichtigt bleiben. § 25 Abs. 2 JAG NRW enthält eine Aufzählung bzgl. der anerkannten Ausnahmen, als Beispiele seien die FFA-Abschlüsse, Auslandsaufenthalte etc. zu nennen. Dieses gilt nach § 12 Abs. 4 JAG NRW entsprechend für das Abschichten.
c. Examensvorbereitung

Alle Angebote zur Vorbereitung auf das Examen im Überblick:

Uni-Repetitorium

Darüber hinaus wird durch die Kooperation mit der Uni Münster das Portal UniRep Online geführt. Dieses verfügt über ein breites Spektrum an Materialien, die zur Examensvorbereitung genutzt werden können.

Klausurenkurs
**Probeexamen**
Weiterhin wird zweimal im Jahr ein Probeexamen angeboten.
Hierbei wird die Möglichkeit zur Anfertigung von sechs schriftlichen Arbeiten unter examensnahen Bedingungen in einem Zeitraum von ca. 10 Tagen geboten.
Die Klausuren werden korrigiert und zusammen mit einer Bewertungsübersicht mit Endnote zurückgegeben, wodurch die Studierenden einen realistischen Überblick über ihren derzeitigen Leistungsstand erhalten.

**Prüfungssimulation**
Die Simulation der mündlichen Prüfungen soll den "Ernstfall" vorbereiten und Prüfungsängste abbauen. Dieses Ziel lässt sich naturgemäß nur in Kleingruppen erreichen, so dass eine Voranmeldung unabdingbar ist.

**Weitere Angebote**
Außerdem bietet das Team des Examinatoriumsbüros verschiedene Seminare wie das **Seminar zur Klausurtechnik** und zur **Vortragstechnik** an, welche die übrigen Veranstaltungen ergänzen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit der **individuellen Beratung**.
Examinatoriumsbüro

Raum: T4-231
Telefon: 0521 / 106–4717
E-Mail: examinatorium@uni-bielefeld.de
Internet: http://www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/examinatoriumsbuero/

Zuständigkeit: Fragen und Beratung zur Examensvorbereitung
D. Zusatzangebote

I. Fachbezogene Sprachkurse

Gökcen Hatilcik, Jessica Gruber
Raum: T3-138
Telefon: 0521 / 106-67113
E-Mail: fremdsprachen.rewi@uni-bielefeld.de
Internet: http://www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/fremdsprachen

II. Studierende und Wirtschaft

Caterina Kerkenberg und Dennis Sasse
Raum: Gebäude X; E1-106
Telefon: 0521 / 106-4911
E-Mail: stuwi@uni-bielefeld.de
Internet: www.uni-bielefeld.de/stuwi

III. ELSA


Auf der Homepage www.elsa-bielefeld.de findest Du alle wichtigen Informationen zu ELSA.
IV. **Europa Intensiv**


Das Angebot, welches sich über zwei Semester erstreckt, richtet sich vorwiegend an Studierende des Hauptstudiums.

Raum: H0-23
E-Mail: europa.intensiv@uni-bielefeld.de

V. **Allgemeine Sprachkurse**

Neben den fachbezogenen Sprachkursen bietet die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft Sprachkurse für Studierende aller Fakultäten an. Das aktuelle Angebot kann dem eKVV entnommen werden.
VI. **Studienmöglichkeit im Ausland**

Für Interessierte bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren.

1. **DAAD-Stipendien**


Raum: D0-116  
Telefon: 0521 / 106-4087

2. **ERASMUS**

Erasmus ist ein Austauschprogramm mit vielen Partnerschaften mit den juristischen Fakultäten ausländischer Universitäten, wie zum Beispiel Straßburg (Frankreich), Siena (Italien), Lecce (Italien), Neapel (Italien), Valladolid (Spanien), Burgos (Spanien), Salzburg (Österreich), Neuchatel (Französische Schweiz), Tilburg (Niederlande) und Posen (Polen).

Ansprechperson: Marina Ermes  
Raum: T3-138  
Telefon: 0521 / 106-67308  
E-Mail: erasmus.rewi@uni-bielefeld.de
VII. Job, BAFöG, Wohnungssuche

1. Jobs
Für Arbeitssuchende hält die Jobvermittlung der Agentur für Arbeit Studierendenjobs bereit.

Raum: E0 – 100
Telefon: 0521 / 5873002

2. BAFöG
Wer BAFöG beantragen möchte, sollte den Antrag unverzüglich stellen, denn BAFöG wird ab dem Monat der Antragsstellung und nicht rückwirkend gewährt. Die erforderlichen Vordrucke gibt es beim

Amt für Ausbildungsförderung
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld


3. Wohnungssuche
Wohnungssuchende sollten zunächst einen Blick in die Broschüre „Wohnmöglichkeiten in Bielefeld“ werfen, die man bei der Zentralen Studienberatung (ZSB), Gebäude X; E1-224, bekommt.

Ansonsten soll an dieser Stelle auf die Wohnheimvermittlung des Studierendenwerks hingewiesen werden. Alle notwendigen Informationen findet Ihr unter:

Studierendenwerk Bielefeld
Wohnberatung/Zimmervermittlung
Morgenbreede 2-4
33615 Bielefeld
Auf der Internetseite des Studierendenwerks stehen immer aktuelle Wohnangebote des zur Ansicht bereit, außerdem bieten dort auch Privatpersonen Wohnungen an.

Wer das WG-Leben bevorzugt, sollte auf die unzähligen Aushänge in der Uni achten (insb. auf C - 2 und der Galerie bei U - 1).

Internet: www.studierendenwerkbielefeld.de

VIII. Sport in der Uni

Sport wird an der Uni Bielefeld groß geschrieben. Die Uni bietet viele Sportkurse in allen Bereichen; meistens unentgeltlich.

Sportarten wie Badminton, Basketball, Fußball, Aerobic, Handball, Volleyball, Turnen, Fitnesstraining, Tischtennis, Inlinen und Laufen sind natürlich vertreten.

Aber auch ausgefallenere Sachen wie Capoeira, Contact-Improvisation, Feldenkrais, Jonglieren, Lacrosse und Reiten gehören zu unserem Programm.

Außerdem hat die Uni ihr eigenes Fitness-Studio namens UNI-FIT. Dieses ist entgeltpflichtig und heißbegehrt, da die Mitgliederzahl begrenzt ist.

Nähere Informationen zu allen angebotenen Kursen findest Du im Internet:
http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Serviceangebot/Sport/index.html
IX. Kultur in Bielefeld

Über das Kulturangebot in Bielefeld kannst Du dich im Internet auf der Seite der Stadt Bielefeld informieren.

http://www.bielefeld.de/de/kf/

Das Kulturangebot der Universität Bielefeld

Die Universität Bielefeld ergänzt das Bielefelder Kulturprogramm. Sie bietet Ausstellungen im Bielefelder Oberstufenkolleg, in der Laborschule und im Studiengang Mediengestaltung der technischen Fakultät an. Es kommt ergänzend noch als kulturelles Angebot die English Drama Group, der Hochschulchor, die Uni Big-Band (traditionsreichstes Musikensemble der Uni) und das Sax 4 (Saxophonquartett der Uni Bielefeld) hinzu.

Also hast Du schon allein in der Universität genug Möglichkeiten, um Deinen kulturellen Interesse nachzugehen.

Außerdem gibt es an der Uni Bielefeld die Jura Band, die bundesweit einmalig ist. Professoren und Studierende geben jedes Semester gemeinsam ein Konzert. Mehr Informationen hierzu findet man auf der Lehrstuhl-Seite von Prof. Dr. Schild.

Diese Angebote und noch viele mehr findest Du auch unter: http://www.uni-bielefeld.de/kultur/
Studentische Studienberatung Rechtswissenschaft

Raum: T4–227
Telefon: 0521 / 106-4289
E-Mail: studienberatung.jura@uni-bielefeld.de
Internet: http://www.jura.uni-bielefeld.de/angebote/studienberatung/

Anschrift: Universität Bielefeld
Fakultät für Rechtswissenschaft
- Studienberatung Jura -
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Die aktuellen Sprechzeiten sind der Internetseite zu entnehmen.